

Detektivbüro
LasseMaja

Das
**MUMIEN-
geheimnis**

Martin
Widmark



überreuter

überzeugend sie kann.

»Zwei Kinder! So ein Unsinn! Nennt mir einen einzigen Grund, wieso ich meine kostbare Zeit mit euch vergeuden sollte!«, schnauft Barbro Palm.

Sie läuft aufgeregt im Museumsfoyer hin und her und schnippt nervös mit den Fingern.

»Kann es sein, dass die Polizei noch keine Spur hat? Oder warum sonst schreibt das Museum eine Belohnung von 10.000 Kronen für denjenigen aus, der hilft, das Gemälde wiederzufinden?«, fragt Lasse. »Ich kann mir vorstellen, dass Sie ziemlich verzweifelt sind.«

Barbro Palm fährt mit ihrer nervösen

Wanderung durchs Foyer fort. Lasse und Maja wissen, dass sie der Museumsleiterin einen besonderen Köder vorwerfen müssen, um ihr Interesse zu wecken.

»Haben Sie das Handy vom Nachtwächter schon wiedergefunden?«, fragt Lasse.

Barbro Palm bleibt stehen und sieht Lasse und Maja misstrauisch an.

»Woher wisst ihr, dass Kristers Handy verschwunden ist?«, fragt sie.



Das mit dem Handy war ein glücklicher Zufallstreffer. Lasse und Maja müssen sich

noch etwas einfallen lassen, um Barbro Palms Vertrauen zu gewinnen.

»Der Nachtwächter hätte doch sicher sein Handy benutzt, wenn er eins gehabt hätte, statt in Ihr Büro hochzulaufen und von dort aus anzurufen«, sagt Lasse.

Die Museumsleiterin steht eine Weile stumm da, dann sagt sie:

»Auf den Kopf gefallen seid ihr jedenfalls nicht. Und die Polizei kommt tatsächlich nicht voran. Vielleicht entdeckt ihr ja etwas, das sie übersehen haben. Kommt mit!«

Barbro Palms Büro ist ganz in Glas und Stahl eingerichtet. Die Möbel strahlen etwas

Kaltes und Hartes aus.

Maja erinnert sich, dass Barbro Palm vorhat, das ganze Museum zu renovieren und ein modernes Museum daraus zu machen.



Sie möchte Menschen aus dem ganzen Land nach Valleby locken, die sich die moderne Kunst angucken, die sie einkaufen will. Die Pläne der Museumsleiterin haben heftige Diskussionen in der kleinen Stadt

ausgelöst.

Barbro Palm zeigt auf zwei elegante Ledersessel. Lasse und Maja setzen sich und sehen sich die merkwürdigen Bilder an den Wänden an. Die Museumsleiterin nimmt hinter dem ordentlich aufgeräumten Schreibtisch Platz. Sie seufzt und sagt mehr zu sich selbst als zu Lasse und Maja:

»Und dabei hatte ich doch so große Pläne für das Museum. Ich wollte ein paar ältere Gemälde verkaufen, um neue, moderne Kunst kaufen zu können. Und jetzt ist ausgerechnet das wertvollste Gemälde verschwunden.«

»Was steht in dem geheimnisvollen Brief der Mumie?«, fragt Maja.